

Zweyte Beylage

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. Januar 1835.

Chronik der Stadt Halle.

1.

Am ersten Sonntage nach Epiphan. (d. 11. Jan.)
predigen in Halle:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Oberpfarrer
Superintendent Fulda. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Dr.
Ehrich. Um 2 Uhr Herr Professor Dr. Markk.
Allgemeine Beichte, Sonnabend den 10. Januar,
Derselbe.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Superintendent
Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Domprediger
Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Hosprediger
Dr. Dohlhoff.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Superintendent
Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr.
Riemann.

2. Blindenanstalt.

Von einem ungenannten Wohlthäter hat die hiesige
Blindenanstalt durch den Salzsieder Hrn. Chr. Zes-
ler 5 Thaler erhalten, wofür Anerkennung und den
besten Dank der Unterzeichnete ihm ausspricht.

Halle, den 2. Januar 1835.

U. Krause.

3.

3. Königlicher Servis

pro Monat December 1834 für garnisonirendes Militair ist den 8. 9. und 10. d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Halle, den 4. Januar 1835.

Die Rendantur des Militair-Büreau's.
Ludwig.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Januar 1835.

Weizen	1	Thlr.	8	Sgr.	9	Pf.	bis	1	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	2	„	6	„	—	1	„	3	„	9	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	—	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Schuhmachergesellen Franz Hasselbach in Lawan (Schlesien).
- 2) An den Arbeitsmann Hagelgang in Halle.
- 3) An Auguste Helbig in Merseburg.
- 4) An den Schneidermeister Körner in Halle.
- 5) An Herrn Prediger Grobe in Lebendorf bey Weissenfels.
- 6) An Herrn Tuchmachermeister Streckhard in Reichenbach.

Halle, den 6. Januar 1835.

Königliches Postamt.
Göschel.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Professors Dr. Johann Friedrich Christian Düffer soll die zu dessen Nachlaß gehörige, in Planenaer Aue, sub Nr. 67^a des Hypothekenebuches von Beesen eingetragene und 2 $\frac{1}{2}$ Acker haltende Wiese, in dem auf den 28. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Zunderer an Landgerichtsstelle anberaumten Termine an den Meistbietenden unter den im Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 16. December 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.
Knapp.

Es soll nächsten Sonnabend den 10. Januar d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Bauplatz des hiesigen Universitäts-Gebäudes, Bau- und Rüstholz, Bretter, Rüststränge, Nägel und anderes Eisenwerk, Tische, Stühle und Bau-Utensilien, gegen gleich baare Zahlung, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Königl. Bau-Conducteur Stapel.

In Bezugnahme auf die im 52. Stück des patriot. Wochenblatts von dem Wohlblöthlichen Magistrat erlassene Bekanntmachung der Schiedsmänner zeige ich hiermit an, daß ich jeden Montag und Freytag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu sprechen bin.

C. A. Stoye.

Bezugnehmend auf die Anzeige eines Wohlblöbl. Magistrats bin ich in Angelegenheiten des mir übertragenen Schiedsamtes für den 4ten Bezirk den Dienstag und Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in meinem Hause zu sprechen.

W. S. Polig.

Bürger Volkskalendar für 1835 erhielt wieder und empfiehlt

Leop. Hoffmann.
Große Steinstraße Nr. 132.

Nutz- und Brennholz=Auction.

Ohnweit der Fasanerie sollen Mittwoch den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr, 11 eichene Schäfte, circa 3 Fuß im Durchmesser stark, zu Bohlen und sonst passend, eichene Fleischklöße, Rahnknieen, circa 18 Klaftern eichenes Scheitholz und eine Quantität Pappholz ver-auctionirt werden.

Eine stille, kinderlose Familie sucht für nächste Ostern eine Wohnung zu miethen, die aus 2 wo möglich tapezirten Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche und Kellergelaß besteht.

Nähere Auskunft hierüber wird in der Mannischen Straße Nr. 540 ertheilt.

In der kleinen Brauhausgasse Nr. 331 sind zu Ostern zwey Stuben, eine Kammer, Küche und Boden zu vermietthen.

In meinem Hause auf dem Markte Nr. 737 ist das Local, welches jetzt der Kleiderhändler Herr Lutz bewohnt, zu vermietthen. Das Weitere beym Heringshändler Bolze.

Im Hause Nr. 1704 Steinweg ist eine bequeme und freundliche Wohnung von jetzt an zu vermietthen, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Bodenkammern, Küche, Keller, auf Verlangen gute Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise und Zubehör; sodann eine zweyte Wohnung Gartenwärts vorzüglich als Sommerwohnung zu benutzen, von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer.

Im Hause Nr. 1689 Steinweg ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Feuerungs-gelaß zu Ostern an eine stille Familie zu vermietthen.

Auf dem Föpperplan Nr. 1574 ist die zweyte Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Stallung u. im Nebenhause 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Stallung u. im Ganzen oder theilweise zu vermietthen.
Schönberger.

Große Ulrichstraße Nr. 7 ist die Wohnung parterre, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, künftige Ostern für 34 Thaler zu vermietthen.

Große Ulrichstraße Nr. 52 ist eine Stube und eine Kammer mit sonstigem Zubehör vorn heraus sogleich oder zu Ostern zu vermietthen.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist künftige Ostern in der obersten Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, an eine stille Familie zu vermietthen. Auch ist daselbst parterre eine Stube und Kammer zu vermietthen.

Wittwe Arnold.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, alles in gutem Stande, wovon auch auf Erfordern zwey Stuben nebst Zubehör abgelassen werden können, sind von Ostern d. J. an in dem Hause Nr. 525 Bruno's Warte, nahe der Mannischen Straße, zu vermietthen.

Zwey kleine Familientogis, auch eine Stube nebst Kammer, sind von Ostern, letzteres von jetzt an zu vermietthen in der Leipziger Straße Nr. 321. Desgleichen in einem andern Hause, Kleinschmieden Nr. 947, ist auch ein Familientogis, jedoch an Personen ohne Kinder, von Ostern an zu vermietthen bey

Wieder o,

in der Leipziger Straße Nr. 321.

In der Leipziger Straße Nr. 302 ist ein Logis, bestehend in einer schön ausgestatteten Stube nebst Kammer und Küche, zukünftige Ostern zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 303 ist ein Logis zu vermietthen.

Wey Wieder o am Paradeplatz Nr. 1070 ist von kommende Ostern die obere, mittlere und untere Etage nebst Garten zur Torffabrication zu vermietthen. Das Nähere darüber ist zu erfragen in meinem Logis, große Ulrichstraße Nr. 72.

In dem Hause Nr. 286 Leipziger Straße ist ein Familienlogis (parterre), bestehend in 4 Stuben, wovon 2 nach der Straße und 3 tapezirt sind, nebst Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, so wie Mißgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, von Ostern d. J. ab an eine stille Familie zu vermieten.

Noch ist auch zu kommende Ostern ein kleines freundliches Logis im Hintergebäude, nahe am Garten, von 2 tapezirten Stuben nebst Kammern und Zubehör an eine Ruhe liebende Familie, auch an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Meubles zu vermieten.

Hierauf reflectirende Miether wollen sich zu ersterem Logis zwischen 11 und 12 Uhr Mittags, zu letzterem aber zu jeder Stunde des Tages, gefälligst an Unterzeichneten wenden.

Beda u, pens. Postsecretair.

Leipziger Straße Nr. 320 ist die mittlere Etage, bestehend aus 3 austapezirten Stuben, zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in drey austapezirten Stuben, nebst drey Kammern, Küche, Boden, Keller und allem Zubehör, ist kommende Ostern zu vermieten, Brauhausgasse Nr. 373.

In dem Hause Nr. 551 auf dem alten Markte ist ein Logis, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Mißgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, auf Verlangen auch Pferdestall, von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bey dem

Gerber Müller auf dem Strohhofo.

Zwey Familienwohnungen und ein Keller ist zu vermieten bey Küpper, wohnhaft Schülershof Nr. 761.

Von Ostern dieses Jahres ab steht in meinem Hause der große Saal zu vermieten.

G. Kyritz.

Kleine Ulrichstraße Nr. 1019.

Zwey Stuben, Kammern und Küchen sind einzeln zu vermieten, Neumarkt Nr. 1285.

Kayser.

Ein Logis eine Treppe hoch, wo im Hause kein Miether weiter wohnt, kann zu Ostern bezogen werden, es besteht aus 2 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Ab- schlag im Keller, auch ist Nährwasser im Gehöfte, und ist nicht leicht der Miethskündigung unterworfen; es kann auch auf mehrere Jahre abgeschlossen werden.

Liebrecht.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1000 ist auf künf- tige Ostern eine tapezirte Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör an eine Dame oder einen Herrn zu ver- miethen. Näheres hierüber ist kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999 zu erfragen.

In der großen Schloßgasse Nr. 1064^a ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Bodenkam- mer, sogleich oder zu Ostern zu vermieten.

In der frequentesten Gegend der Geiststraße auf hiesigem Neumarkte sind zwey Stuben parterre mit Küche, Feuerungsgelaß, Keller, und Bodenraum; des- gleichen im zweyten Stock eine austapezirte Stube nebst Kammer, Küche, Feuerungsgelaß, Keller, und Boden- raum; so wie auch eine Stube nebst Kammer, verschloß- nen Vorsaal und Feuerungsgelaß, zu Ostern d. J. an stille Familien zu vermieten. Auch ist daselbst ein ge- wölbter Handelskeller, worin sich gangbare Nahrung be- findet, zu vermieten. Das Nähere bey dem Kaufmann Wozzel in der Schmeerstraße.

Das Logis, welches jetzt der Herr Actuarius Neß- mitz bewohnt, ist von Ostern ab zu vermieten. Alter Markt Nr. 545.

Preßler.

Schmeerstraße Nr. 708 ist die erste Etage, 2 Stu- ben und Kammern, Küche und Keller, an einen ruhigen Miether zu Ostern abzulassen; desgleichen ist auch ein guter trockner Keller vorn heraus zu Ostern abzulassen.

Fr. Schuncke.

Nr. 986 in der Dachritzgasse ist ein Logis, bestehend in zwey Stuben (wovon eine tapezirt ist) nebst Kammern, Küche und Zubehör, an eine Familie zu vermieten.

Concert = Anzeige.

Die Aufführung der berühmten Oper

Romeo und Julie

von Bellini

wird unter gefälliger Mitwirkung der ausgezeichneten
Concertsängerin, Fräulein Grabau aus Leipzig,

Sonntags den 11. Januar

Abends 5 Uhr im Saale des Rathskellers statt finden.

Eintrittskarten nebst Textbuche zu dem Subscriptions-
preise von 15 Sgr. sind zu haben bey dem Rathskeller-
wirth Herrn D a u e r m e i s t e r, so wie in der Wohnung
des Concertgebers.

H e l m h o l z,

Universitäts-Musiklehrer.

Entbindungs = Anzeige.

Daß meine liebe Frau, Auguste geborne L e b a n,
gestern Abend 6½ Uhr von einem gesunden Mädchen glück-
lich entbunden ist, zeige ich theilnehmenden Freunden er-
gebenst an. Eisleben, den 6. Januar 1835.

Der Kaufmann Z e m p e l.

Ein Mensch, der mit Wagen und Kutschfuhrwerk
umzugehen weiß, aber durch gute Zeugnisse sich legitimi-
ren kann, findet sogleich ein Unterkommen. Das Wei-
tere bey L i e b r e c h t.

Es wird an einen reellen Mann, durch Contract,
die Milch täglich 50 bis 60 Quart in der Nähe bey Halle
nachgewiesen durch das Geschäfts-Comtoir von

C. Schilling, Märkerstraße Nr. 455.

Den 11ten d. M. ist Gelegenheit von hier nach
Zorgau, das Weitere bey L i e b r e c h t.

Zwey fette Schweine sind in Nr. 1358 auf dem Peters-
berge an der Väckerecke zu verkaufen.

Gute Zeltower Kübchen sind zu haben auf dem alten
Markt Nr. 699 bey Sauer.

Instrumental-Concert
und Gesellschaftstag Sonntag den 11. Januar in Wil-
ke's Wintergarten. Anfang 3 Uhr.